Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1889

336 (8.12.1889)

Beilage zu Ar. 336 der Karlsruher Zeitung.

Sountag, 8. Dezember 1889.

Wochen-Rundlchau.

Ihre Majestäten ber Raifer und bie Raiferin resi-biren noch im Neuen Balais und es ist möglich, baß Das Poflager bis über die Beihnachtszeit hinaus bort bleiben wird. Seine Majeftat ber Raifer begab fich am Mittwoch Bormittag nach Deffau jum Befuche ber Ber-Boglichen Familie und von bort aus am Abend bes folgenden Tages nach Darmftadt, wo Allerhöchstderselbe gestern früh eintraf. Ihre Majestät die Raiferin hat ihren erlauchten Gemahl infolge einer leichten Erfältung nicht auf biefer Reife begleiten tonnen.

Ihre Roniglichen Sobeiten ber Großherzog und Die Großherzogin sind am Donnerstag zu bauerndem Auf-enthalte nach Karlsruhe übergesiedelt. Die Söchsten Herrichaften gaben ihrer an diefem Tage von Baben-Baben nach Meran abreisenden Tochter, Ihrer Königlichen Sobeit ber Kronpringessin von Schweben und Norwegen, bas Geleit bis Durlach und begaben fich von bort mittelft Bagens nach ber Refibeng.

Der Bunbesrath beschäftigte fich in feiner am Donnerstag abgehaltenen Blenarsitung auch mit bem Gesetzentwurfe, welcher bie Errichtung einer subventionirten Dampferverbindung mit Oftafrita jum Biele hat, und ertheilte ber Borlage seine Zuftimmung. Dem Bundesrath und dem Reichstage ging ein neues Beigbuch mit der Fortsetzung der Aftenstücke über den Aufstand in Oftafrika 3u. Das Weißbuch umfaßt die Zeit vom 16. Oftober bis zum 17. November d. J. und enthält unter anderem ben vom 1. November patirten Bericht des Freiherrn v. Gravenreuth über ben Sieg über Buschiri und bie Mafitis bei Dombo in ber Rahe von Bagamono, fowie ben telegraphischen Bericht vom 9. November über bie Befegung von Saabani.

Der Reichstag feste am Montag bie zweite Lefung bes Bantgefetes fort, welche bamit endigte, bag bie Regierungsvorlage mit 110 gegen 94 Stimmen unverändert angenommen wurde. Um Dienstag berieth der Reichstag über den freisinnigen Antrag auf Beseitigung der obliga-torischen Arbeitsbücher für Bergleute und führte diese Berathung am folgenden Tage ju Ende. Um Donnerstag beichäftigten fich bie Abgeordneten mit bem freifinnigen Antrage auf Ermäßigung des Rohlentarifs, der einer Kommiffion von 14 Mitgliedern überwiesen wurde, und geftern murbe bas Bantgefet in britter Lefung unberandert nach ber Regierungevorlage befinitiv genehmigt. Bon ben Reichstagskommissionen erledigte die Budget-tommission in biefer Boche ben Militaretat. Die Rommiffion für bie Gogialiftenvorlage trat am Dienftag wieder gufammen , um bie unterbrochene zweite Lefung gu Ende gu führen; fie lehnte, wie in ber erften Lefung, ben § 24 betreffs ber Ausweisungsbefugniß ab und nahm

sodann bas gange Gefet mit 13 gegen 8 Stimmen an. 3m badifden Landtag ift ber Stoff für Plenarfigungen noch nicht fehr umfangreich, die Sauptthatigfeit wird in den Rommiffionen entwickelt, benen die bis jest Borlage gekommenen Gefegentwürfe, fammt Rech-nungenachweisungen und Petitionen zur Berathung gugewiesen find. Die Zweite Rammer hielt biefe Boche gwei Blenarsigungen ab, in benen bie Rechnungsnach. weisungen des Staatsministeriums, bes Ministeriums bes Junern und bes Finanzministeriums für 1886 87 in gu- fo bringender, als einige ber politi

bie Gesethentwürfe wegen Bereinigung ber Gemeinben Guntersthal und Daslach mit ber Stadgemeinde Freiburg in erfter und zweiter Lefung gur Berathung; in zweiter Lejung wurden biefelben einstimmig angenommen. Die Erfte Rammer gab in ihrer heutigen Gigung gu ber Rechnung bes Archivars liber bie Roften bes Landtags 1887/88 ihre Buftimmung und fette ben Druckvertrag bezüglich ber Rammerarbeiten für bie laufende Landtags-

Die Centralvorftande der fonfervativen Bartei, ber Reichspartei und ber nationalliberalen Bartei haben bie Erneuerung bes Rartells für die nächften Reichstagsmahlen beichloffen. Als Grundlage für bie Erneuerung wurde die Bahrung bes bisherigen Befitftandes, Berftanbigung über gemeinfame Randidaten in anderen Bahlfreisen und bezüglich ber Stichwahl mit einer anberen Bartei einmuthiges Gintreten für ben Rartellfandidaten beschloffen. Damit ift die Bafis für die Bahlvorbereitungen ber Kartellparteien und bie Richtungslinie für bie Unhanger bes Kartells bezüglich ber nachften

Wahlen festgestellt. In Bien trat am Dienstag ber Reichsrath wieber gufammen. Der Finangminifter v. Dunajemefi legte an Diefem Tage bem Reichsrath ben Boranichlag bes Staatshaushalts für das Jahr 1890 vor, welches in der Ein-nahme mit 546,4 Mill. Gulben, in der Ausgabe mit 545,5 Millionen Gulden, demnach mit einem Ueberschuß von rund 900 000 fl. fcließt. Die Geftaltung bes Bubgets fand in ber Breffe ungetheilte Befriedigung. Man erfennt in bem Umftande, daß es herrn v. Dunajemsti gelungen war, aus bem Budget für 1889 bas Defigit ju ftreichen, und bag bas nachfte Bubget fogar einen mäßigen Ueberschuß gewährt, eine Barantie für bie bauernbe Befferung ber Finangverhaltniffe bes Staates. Die politischen Berhaltniffe in Defterreich find, wie in den Erörterungen der Blätter anläßlich des Wiederzu-fammentrittes des Reichsraths tonftatirt wurde, unverändert geblieben.

In der frangösischen Deputirtenkammer ichleppt sich die Bahlprüfungsbebatte langsam hin und die öffentliche Meinung beginnt bereits ob bes langsamen Tempos dieses Geschäftes ungeduldig zu werden, denn die Dauer des Wahlprüfungsgeschäftes verhindert nicht nur die Kammer, sich den dringenden gesetzgeberischen Aufgaben Bugumenben, fonbern fie ichafft auch Berftimmung zwiichen ben Rammerfraktionen. Die für ungiltig ertlärten Bahlen entfallen zumeift auf Boulangiften und Monarchiften, namentlich bie erftere Bartei fieht ihren parlamentarifchen Befitftand burch bie Entscheibungen ber Rammer in ber Wahlprüfungsbebatte ftart bedroht.

Die liberalen Barteifithrer Englands find in Danchefter zusammengetreten, um auf ber "Jahrestonferenz bes nationalen Berbandes ber liberalen Bereine" ben Feldzugsplan für bie nächste Barlamentssession festzuftellen. Es handelt fich in erfter Linie barum, Stellung ju ben fozialen Fragen zu nehmen, welche bie unteren Schichten ber Glabstone'ichen Bahlerichaft gegenwärtig am angelegentlichften beschäftigen, und bie Hufgabe, ein flares und bestimmtes Programm in fogialpolitischer Sinficht festzustellen, ist für den Barteitag in Manchester um stimmender Beise erledigt wurden; außerdem kamen stone's, und zwar die rührigsten und bei der Bahlerschaft am Mittwoch in Bagamopo eingetroffen, mit begeistertem

bekanntesten unter ihnen, sich ju Unsichten bekannt haben, welche bem Demokratismus bes Herrn Labouchere und bem Sozialismus bes Berrn Burns fehr weitgehenbe Bugeständnisse machen. In einigen administrativen Fragen, wie bezüglich ber Uebertragung ber Bolizeimacht, der Armenverwaltung und der Schnapsausschantgesetsgebung an die Graffchaftsrathe, befundeten die Meußerungen bes herrn Glabftone, daß er in letter Beit einen großen Schritt nach links gethan hat. Es icheint aber nicht leicht gu fein, in Begug auf fo tief in bas Erwerbsleben einschneibenbe Fragen eine Berftanbigung gwifchen ben liberalen Guhrern herbeiguführen, und gu ber Frage ber achtftundigen Tagesarbeit, welche in ben Arbeiterfreisen augenblidlich als bie brennenbite unter allen be-trachtet wird, sowie zu ber gangen bem Sozialismus gutreibenden Bewegung unter ber Lohnarbeiterflaffe Stellung zu nehmen, hat fich herr Glabftone bisher nicht

veranlaßt gefehen. Die türfische Regierung hat beschloffen, gewiffe Berwaltungereformen in Rreta einzuführen, und ein neuer Firman ist ausgearbeitet worden, um den Einwohnern ber Insel verfündet zu werden. Admiral Achmet Ratib Bascha hat sich nach Kanea als Träger bes neuen kaiserlichen Firmans begeben. Die Reformen umfaffen bem Bernehmen nach eine Berminderung ber Angahl ber Bertreter in ber fretenfischen Notabelnversammlung, moburch, ba alle besolbete Delegirte find, eine Ersparuiß in ben Ausgaben bewerfftelligt werden wird. Auch follen gewiffe Steuern abgeloft werben und einige andere Bugeständniffe find unter Erwägung, aber noch nicht enbgiltig beschloffen. Bon ber allgemeinen Umnestie, welche feitens bes Gultans verfündigt werden foll, find früher bestrafte Berbrecher ausgeschlossen, sowie auch diesenigen Räbelsführer ber Insurrettion, welche Ruhestörungen lediglich für ungesetzliche Zwecke erzeugten. Ein früherer driftlicher Gouverneur, Coftati Anthropoulos Bafca, foll Schafir Bafcha erfeten, wenn völlige Ordnung

wieder hergestellt ift. Stürmifche Szenen fah in diefer Boche bie belgifche Deputirtenkammer, in welcher am Mittwoch bie Intervellation bes liberalen Abgeordneten Bara wegen ber Amtsentsetzung bes bisherigen Chefs ber politischen Ge-heimpolizei, Gautier be Raffe, zur Berhandlung tam. Der Juftigminifter Lejeune hatte behauptet, Gautier be Raffe habe ihm wichtige Schriftstide verheimlicht, bagegen ben Bertheibigern bie wichtigften Mittheilungen gemacht, fo bag bas Borgeben ber Staatsanwaltichaft in bem Anarchiftenprozeffe von Mons wefentlich erichwert worben ware. Bara nahm fich bes abgefetten Beamten an, er wies die gegen Gautier be Raffe erhobenen Unschuldigungen gurud und behauptete, es fei vielmehr bie Regierung gewesen, welche amtliche Aftenftude, obgleich fie auf ben Anarchiftenprozeg von Mons grelle Streiflichter geworfen hatten, unterbrudt habe. Die Grorterung ber Interpellation nahm einen fehr heftigen Charafter an und behielt benfelben auch an ben folgenben Tagen, an benen fie fortgefest murbe. Gine große Menichenmenge umwogte bas Rammergebaube mahrenb ber Sigungen unter lauten Aundgebungen gegen bie Regie-

rung, Die Demiffion ber Minifter forbernd. Emin Bafcha und Stanley find mit ihren Begleitern

Großherzogliches Hoffheater.

"Durch's Dhr."

-r. Das Gafifpiel bes Fraulein Roffi bat Wilhelm Jordans Buffpiel "Durch's Dor" wieder auf bas Repertoire ber Sofbuhne gebracht, von bem es allerdings mit bem Gaftfpiele, bas gu feiner Aufführung Beranlaffung gab, junachft wohl wieder verichwinden wird; es burfte wieder verschwinden, nicht, weil es feine willfommene Bereicherung bes Repertoires mare, fonbern weil unferem Berfonale borlaufig eine Darftellerin für Rollen. wie die ber Rlara, feblt. Diefer Mangel einer Darftellerin für beitere Luftspielrollen, die nicht gerade bas naive Fach berühren, macht fich foon feit langerer Beit bemertbar; Fran Beget, eine Meifterin im Ausbrud leibenschaftlicher Empfindung, ift bei ihrer großen fünftlerifchen Urtheilsfraft wohl felbft am wenigften bariber im Bweifel, bag fie als Minna von Barnhelm ober ale Borgia nicht fo Bolltommenes gu bieten vermag wie in heroifden Aufgaben. Wenn es fich barum handelt, unferem Damenperfonal eine neue Rraft ju gewinnen, fo ware es bochft munfchenswerth, damit auch in ber Richtung nach ben bezeichneten Rollen bin bie vorhandene Bude auszufüllen. Das fcheint auch von ber fünftlerifden Beitung ber Sofbubne anerfannt worben gu fein, indem fie Fraulein Roffi nach beren Leiftung als Gretchen Gelegenheit gab, die Rlara in Jordans Luftfoiel gu fpielen, um Die Eragfraft ihres Talentes nach biefer Geite bin festguftellen. Bir find bon ber Darfiellung ber Rlara durch Fraulein Roffi recht fumpathifd berührt worden und diefer Gindrud murde, wenn wir bon ber febr gefälligen Birfung ber vortheilhaften außeren Erfdeinung und des einschmeichelnd weichen Organes absehen, hauptfachlich burch bie Bereinigung von Natürlichfeit und Elegang in bem Spiele ber gaftirenben Dame hervorgerufen. Maturlichfeit und Glegang find freilich infofern nicht gu trennen, ale bie lettere ohne die erftere undentbar ift; die Anführung der beiden Borte follte auch nur fagen, daß die leichte, gefällige Art bes Fraulein Roffi, fich in biefer Luftfpielrolle gu bewegen, nichts vom Ronventionellen an fich hatte, fondern fich ftets mit bem von ber Situation und vom Borte ber Rolle geforberten Ausbrud bedte. Die feinesmegs leichte Rolle murbe von Gräulein Roffi fo gufriedenstellend gefpielt, daß bie Darftellerin meder ber poetifchen Stimmung in den Golugicenen bes erften Aftes, noch ber Romit in ber Berftellungefcene Rlara's bem Geliebten gegenüber etwas ichuldig blieb. Fraulein Roffi verfügt, wie uns ihre Rlara zeigte,

auch über einen febr gefälligen Blauderton, und ihr Raturlichfeitsbestreben, bas wir icon in ber Befprechung ber Fauft= Aufführung rühmend anerfannten, bewahrt fie vor Manier in Sprache

Schelmerei und Gutmuthigfeit, die beide ja nicht von einander gu trennen find, bezeichnen bas Wefen Mathilbens. Diefem Befen ber Rolle wurde bas flotte, begagirte und luftige, fite bas Behagen am Dastenfchers und ben Sang gum Uebermuth bie rechten Farben treffende Spiel bes Fraulein Engelbatbt in vollem Dage gerecht. Rlara fällt auf bem Dastenball aus ber Rolle, indem fie dort Ernft zeigt, wo ber Rarneval feine furglebige Berricaft ausubt; Mathilbe bleibt auch am Afchermittwoch in Rarnevalestimmung und ihr beweglicher Beift, ihre fröhliche Laune geben ihr den brolligen Ginfall ein, am Afchermittwoch eine Scene vom Faftnachtsball in parodiftifchem Farbenauftrag gu wiederholen. Die muthwillige ganne und bie fluge Fürforge für bas Wohl Rlara's vereinigte Fraulein Engelhardt in ihrem munteren fchelmifden Spiel auf das Befte; ihre Mathitbe war ein liftiger fleiner Robold, ein Bud bes modernen Befellicaftsfalons, ber mit feinen brolligen Ginfällen und harmlofen Intriguen einen feden Dastenballichers am bellen Tage

Berr Brebm fprach im erften Afte namentlich bie etwas elegifch angehauchten Stellen feiner Rolle mit fitmmungsvollent Ausbrud, traf aber fpater auch bas Romifche in feiner Berftellung als Bauer gludlich; herr Baffermann gab bem verliebten Abvofaten einen treuberzigen, marmen Con, ber mit bem beiteren Raturell ber Figur gut harmonirte. Das bem romanifden Luftfpieltupus nachgeabmte Stud wirft burch bas Romifche ber Situationen, Die geiftvolle und poetifche Gubrung bes Dialogs und durch bie Anmuth der beiden Daddenfiguren immer wieder fo augiebend, dag ber Bufchauer leicht über bie Unwahricheinlichfeiten ber Borausfetjungen binweggeht ; ber Rontraft ber gangen Art biefes Luftfpiels gu ben heutigen Luftfpielen auf ber beutschen Buhne wird als eine nicht unwillfommene Abwechslung empfunden. Beitande nicht bie im Unfang Diefer Befprechung berührte Lude im Berfonal, fo fonnte man auch bie Aufführung von Moreto's "Donna Diana" mit ficherer Ausficht auf einen Erfolg magen.

Dem Jorban'fchen guffpiel folgte Bicherts liebenswürdiger Ginafter : "Post festum"; Die Bufammenftellung ber beiben Stude war eine recht vortheilhafte. Da die Rollenbefegung bes Bi-

chert'ichen Luftfpiels unverändert geblieben ift, gibt die Darftellung bes letteren feinen Unlag gu befonderen Bemerfungen.

* (Runftnotigen.) Das fünfaftige Breisluftfpiel: "Durch bie Intendang" von G. Benle, bas am nachften Freitag an ber Rarleruber Sofbuhne aufgeführt wird, behandelt die Schidfale eines Luftfpieles. Die Sandlung führt burch einige recht bubich erfundene und flott durchgeführte Gcenen gu bem befriebigenden Abichluffe, bag bas vom Autor bei ber Intendang eingereichte Stud allen Rabalen gum Trot gur Aufführung gelangt und gleichzeitig bei einer Luftspieltonfereng in Bien ben erften Breis bavontragt. Die Figuren find etwas berb, in groben Bugen gezeichnet, einige von ihnen ftellen aber ben Mitwirfenden dantbare ichaufpielerifche Mufgaben. Un vielen auswärtigen Buhnen hat das im Stoff und in der Behandlung an Lindau's "Gifolg" erinnernde Stud einen guten Erfolg gehabt. - Dem Deutschen Theater ift am Donnerftag bas offizielle Berbot ber Aufführung des Bilbenbruch'ichen Schaufpiels "Der Beneral : Telboberft" jugegangen. Es ift im Auftrage bes Minifters bes Innern vom Boligeiprafibenten untergeichnet und theilt mit, bag ber Raifer bie Aufführung für die hoftheater und bie Berliner Brivattheater unterfagt hat. - Mus Gotha wird gefdrieben, daß ber Intendant bes Bergoglichen Softheaters, Berr Rammerherr v. Refowsti, gur Biederherftellung feiner angegriffenen Befundheit vom Bergog einen fechsmonatlichen Urlaub, bis jum 31. Mai t. 3., bewilligt erhalten hat, ben er in Italien verbringen wird. Mit ber Führung ber Intenbanggefchafte ift bis babin Derr Rammerber v. Ebart beauftragt. -Im Savon Theatre in London gelangt am 7. Dezember bie neue Dper von Sullivan und Gilbert, welche die "Yeomen of the Guard" ablofen foll, gur erften Aufführung. Der Titel ber Oper ift noch nicht befannt; bie Sandlung fpielt in Benedig. Das Libretto mird als febr luftig, die Mufit als melobios gefcilbert. - Der vor etwa Jahresfrift in Rem-Port begrundete große Schauspielerflub "The players", ber die fogiale und materielle Feftigung bes amerifanifchen Schaufpielerftandes bezwedt und von Edwin Booth als Rapitalsgrundftod bie Gumme von 100 000 Dollars jum Gefchent erhielt, hat Ludwig Barnau gu feinem Chrenmitgliebe ernannt, in Anerfennung feiner großen, von fo bedeutendem Erfolge gefronten Beitrebungen in Deuifc land, bie gur Errichtung ber Bühnengenoffenichaft geführt beben.

Bubel von ber Bevölferung begrußt, welche bie Stragen ber Stadt ben fühnen Reifenden gu Ehren mit Balmzweigen festlich geschmudt hatte. In Bagamoyo fanben Emin und Stanley ein Telegramm Seiner Majeftat bes Deutschen Raifers vor, welches fie gu ber glücklichen Bollenbung ihrer gefahrvollen Reife auf bas Berglichfte beglückwünschte und fie in ber civilifirten Beimath willfommen hieß. Leider erfuhr die Freude, mit welcher man in ber gangen gebilbeten Welt bie Anfunft Emin Bafcha's und Stanley's auf ficherem Boden vernahm, alsbald eine schwere Trübung; Emin Bascha that in Bagamono am Tage nach feiner Anfunft einen lebensgefährlichen Sturg, indem er bei bem leibenben Ruftanbe feiner Augen eine Balfonthur verfehlte und aus ber Bobe von zwanzig Guß auf die Erbe niederfiel. Geine Berletzungen stellten fich leider als fo schwere heraus, baß bange Gorge um bas Leben bes vielgeprüften Mannes an bie Stelle ber freudigen Genugthung

getreten ift, mit ber man feine Errettung aus ben Gefahren Innerafrita's begrüßt hatte.

Der amerifanische Rongreß trat in biefer Boche in Bafhington zusammen. Die Botichaft bes Brafibenten Barrifon betonte die befriedigende Lage ber auswärtigen Beziehungen Amerifa's, indem die meiften internationalen Fragen geregelt feien ober gur Beit ruhten; insbefondere sprach die Botschaft die Erwartung auf die dauernde Herstellung friedlicher Zustände auf Samoa aus. Der Marinesetretar empfiehlt in feinem Jahresbericht ben Ban von 20 Bangerichiffen für bie Bertheibigung ber Ruften, ferner ben Ban von 3 Ranonen- und 5 Torpedobooten.

Gandel und Derkehr.

Bremen, 6. Dez. Betroleum : Martt. Schlugbericht. Stan-bard white loco 7.30. Still. — Amerifan. Schweinefchmals,

Januar-Mars 175/8, per Januar 175/8. Feft. Amerif. Schweine-ichmals, nicht verzollt, bispon., 88 Frcs.

Ichmalz, nicht berzollt, dispon., 88 Frcs.

Baris, 6. Dez. Küböl per Dezember 84.—, per Januar 84.50, ber Januar-April 83.25, per März-Juni 79.25. Bewegt.—
Spiritus per Dezember 37.25, ber Mai-August 40.25. Still.—
Buder, weißer, Kr. 3, per 100 Kilogr., per Dezember 33.50, ber März-Juni 34.80. Beh. — Mehl, 12 Maraues, per Dezember 52.25, per Januar 52.25, per Januar-April 52.60, per März-Juni 53.25. Still. — Weizen per Dezember 22.75, per Januar 22.90, per Januar-April 23.10, per März-Juni 23.75. Still.— Roggen per Dezember 15.10, per Januar 15.40, per Januar-April 15.80, per März-Juni 26.5.— Weth.— Talg 59.— Wetter: schön.

Det). — Laig 53.— Weitet: sajon.

News Pork, 5. Dez. (Schlüßturse.) Betroseum in RewDork 7.50, bto. in Bhiladelphia 7.50, Mehl 2.80, Kother Winterweizen 0.8534. Mais (New) 4314. Zuder fair refin. Musc. 51/2,
Kassee, fair Rio 191/2, Schmalz per Januar 6.32. Getreidefracht nach Liverpool 434. Baumwolle-Zutuhr vom Tage 44 000 B.,
bto. Ausfuhr nach Großbritannien 14 000 B., Ausfuhr nach dem
Continent 24 000 B., Baumwolle per März 10.22, per April 10.27.



Städtisches Spiel- und Festhaus Worms. 91.518. Drei Jahrhunderte am Rhein.

Die Borstellung am 8. Dezember 1889 in Anwesenheit Er. Majestät des Dentschen Kaisers und Köngs von Breußen Wilhelm II. und Er. Königl. Hoheit des Großherzogs von Dessen beginnt Nachmittags 4 Uhr. Eintrittskarten können nur gegen Einsendung des Betrages (10 M.) zurückgelegt und an der Kasse in Empfang genommen werden. — Gesellschafts-Anzug. — Die Besucher werden gebeten, eine Biertelstunde vor Beginn der Borstellung im Theater zu sein, da von da ab die Festhausstraße für Personen und Ragenpersehr gesperrt ist.

Abreffe für Bestellung: "Spielhaus Worms". Die Dessische Ludwigsbahn läßt Abends nach der Jllumination Extrazüge nach allen Richtungen abgehen. Absahrtszeit wird amtlich befannt gemacht. Der Berwaltungerath Des ftadt. Spiel= und Gefthaufes.

Silberne Preis-Medaille: Arac Rum - Ananas - Burgunder - Vanille - Portwein -Bordeaux . 1882. Paris . . 1867. Fortschritts-Medaille: Wien . . . 1873. Preis-Medaille: Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.



Pakantes Stipendinm.

Uakantes Stipendium.
A.499. Ar. 12,458. Pforzbeim.
Die Erträgnisse der Witdersinn'schen Stiftung vom Jahre 1889 sind zu vergeben; bestimmt sind sie zu einem Stipendium für denseinigen der Nächtiberechtigten, welcher auf eine höhere Gerechtigten, welcher auf eine höhere Gebabermehl. Fred. lebrtenschule, eine Universität, Polytech-nische Schule ober eine Kunstafabemie übergegangen ift, sowie zur Bestreitung von Schul- und Lehrgeldern.

In erfter Reibe find die manulichen Descendenten bes Baters bes Stifters, Chriftof Bilderfinn, Rathsverwandten und Hochfürstlichen Dof- und Stadts glafers, und des Großvaters der Sifterin, Bürgermeisters Chriftof Deimiling, jum Rezuge berechtigt. Im Falle bes Musfterbens biefer Descenbeng fteht den anderen Rebenlinien ber Wilber-finn'schen und Deimling'ichen Familie 3u. Gollte aus teiner ber beiden Fa-milien ein Stipenbiat vorhanden fein, bagegen eine ber genannten Familie angehörige verwaifte und mittellofe ledige Tochter, die im Begriffe fteht, fich gu verebelichen, fo bat diefe die bisponiblen Binfenüberichuffe gur Aussteuer gu em-pfangen. Beim Ertofchen ber nachitberechtigten Familien find die Erträgniffe andern armen, gute Gaben befigenden Rindern aus ber hiefigen Stadt gugu-

Vakantes Stipendium.

A.501. Nr. 12,559. Bforgheim. Für das fommende Jahr ift das Rohr's iche Stipendinm pro 1889 gu pergeben. Genugberechtigt find nur Glaubensgenoffen ber ebangelifd-protestantifden Rirche mahrend ihrer Studienjahre auf einer Univerfitat, Afabemie, bem evangelifchen Bredigerfeminar ober auf der Bolytechnischen Schule.

Studirenden, welche aus Pforzheim gebürtig find, gebührt ber Borgug por allen anderen und gunachft biefen ben Angehörigen der Martgrafichaft Baben-Bermöglicheren gu berüdfichtigen. Pforgheim, 3. Dezember 1889.

Dakantes Stipendinm.

figer Stadt, welche ber evangelische pro- Civilfammer III des Gr. Landgerichts teftantischen Kirche angehören.
Denjenigen, welche aus ber Beiger- Donnerstag ben 27. Februar 1890, nafium oder Lyceum und von da gur Rarlsrube, ben 30. November 1889. Universität übergeht, um fich bem Stu- Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. dintvertität ubergebt, um ich dem Stu-bium der Theologie zu widnien, ober fofern kein Bewerber von Geiger'scher Abkunft vorhanden ist, derzenige unver-mögliche Bürgerssohn, der sich dem Studium der Theologie widmet und über Borkenntnisse, Befähigung und sittliches Betragen sich am meisten be-friedigend auszuweisen vermag.

Tagen anher einzureichen.

Bürgerliche Rechtspflege.

die Chefrau Sent mit ehemannlicher Ermachtigung die Sammtverbindlichfeit Liebolsheim eingetragene Liegenfchaften,

1. die vordere Balfte einer einftodigenBehausung mit halber Scheuer, gemacht. Stallung und Schweinstall in der Freibu Rrebsgaffe, damals neben Sebaftian Zimmermann und der Sochftetter Strafe, tagirt gu 1100

ca. 50 Ruthen Sofraithe, worauf den, tagirt zu 150 Gulben; ein Biertel Ader im Mörchfeld, auf dem Wald und Höhe ftehend, bamals neben Färber fr. Derbst und Daniel Hoerner's Erben, tarirt zu 60 Gulben;

bie genannte Forderung am 5. Januar 1870 von Elfer an die Gemeinde Lie-1870 von Elser an die Gemeinde Lie-dolsheim cedirt worden sei und daß die Ehefrau nach dem am 7. September 1877 erfolgten Tode ihres Ehemannes die genannte Schuld übernommen habe, die genannte Sc bezahlt worden feien und daber im Be-trage von 105 Gulben = 180 M. aus-Durlach. Bei fonft gleichen Berhalt-niffen find die Durftigeren vor den gu verurtheilen, ber Klägerin 1380 Dt. nebst 5 % Bins aus 1200 Mart vom 11. November 1886 an und aus 180 M. Der Stadtrath als Stiftungsvorstand: vom Klagzustellungstage zu bezahlen unter Kostenfolge. Sabermehl. Fren. oder von den in der Klage bezeichneten Bum Zwede der i oben genannten Unterpfandsobjecten bor- wird diefer Ausgug der Rlage befannt echtigten Familien sind die Erträgnisse net aus der hiesigen Stadt zuzus behaltslos abzutreten, sowie das ergeschiedern aus der hiesigen Stadt zuzus Schluß bieses Jahres nen zu vergeben.

Diesenigen Personen, welche hiernach

Der Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Der Gerichtsschreiber Gr. Landgericht Raufschilling, wovon 86 Mf. 67 Bf. auf Martini b. 3. verfallen, und aus Deffentliche Zustellungen.

A.457.2. Rr. 11,939. Karlsruhe.
Die Gemeinde Lied olsheim, vertreten durch Rechtsanwalt B. Baumsssart dahier, flagt gegen die Witwe des Schneibermeisters Christian Schl. Ghristine, geb. Dörstlinger, von Liedolsbeim, 3. Bt. in Amerika an unbekannten Orten abwesend, aus einem laut Schuld, und Pfandurkunde vom 8. Avril 1862 von Mesgermeister Theodor Ester von Kußheim den Christian Deyl Gbeslenten von 700 Gulden, für welches die Seefrau von 700 Gulden, für welches die Seefrau den Betweitigten der Gerichtsschen der Gerichtsschen der Gerichtsschen der Gerichtsschen der der Gerichtsschen der der Gerichtsschen der der Gerichtsschen der

Gemächtigung die Sammtverbindlichfeit übernommen haf und folgende auf ihren mit der Aufforderung, einen bei dem Rechtlichein einer keindliche Gerichte zugelaffenen Anwalt

Bum Bwede ber öffentlichen Buftellung wird biefer Musgug ber Rlage befannt

Freiburg, ben 27. November 1889. Dr. Barden,

Gerichtsschreiber bes Gr. Landgerichts. 21.437. 2. Rr. 13,032. Uchern. Die Maria Anna Graf von Ulm, uneheliches Rind ber ledigen Barbara Graf bon Ulm , unter Bormundichaft des Morit Graf von da, vertreten burch Rechtsanwalt Dr. Gungburger in Offenburg, flagt gegen den Rufer-burschen Friedrich Ludwig Ernft von faut Eintrag im Unterpfandsbuch der Genteinde Liebolsheim W Band IX, seite 187, Nr. 262 zu Unterpfand eingelichen Beitrags zur Ernährung die genannte Forderung am 5. Januar der unehelichen, non Efer an die Kuffer unehelichen, non Efer an die genannte Forderung am 5. Januar fetes vom 21. Februar 1851, wegen ben Beiftung eines Beitrags jur Ernabrung anerkannten Klägerin von 1 Mark 50 Bf. wöchentlich, und ladet ben Beflag-ten zur mundlichen Berhandlung auf

Ernäbrung der Klägerin im Betrage von 1 M. 50 Pf. wöchentlich, von der Geburt derfelben, d. i. vom 8. Sep-tember 1889, dis zum vollendeten 14. Lebensjahre berfelben, und zwar in vierreljährlichen Raten vorauszahlbar,

Bum Brede ber öffentlichen Buftellung

Achern, ben 28. November 1889. Großh. bab. Anusgericht. Der Gerichtsichreiber: Steinbach.

Denjenigen, welche aus der Geigers Meerwein'schen Familie abstammen, gebührt der Borzug und gehen die Unverwöglichen den Bermöglichen im Range vor; 3/4 des Reinertrages der Stiftung erhält 6 Jahre lang derjenige Abstammling der Geiger'schen Familie, der von dem Bädagogium auf ein Gynspanie, der von dem Baitellang der Geiger's den der von dem Baitellang der Gynspanie, der von dem Gynspanie, der von dem Baitellang der Gynspanie, der von dem Gyn

beim Termin auf Dienstag den 17. Dezember 1889, Bormittags 9 Uhr,

verwerthbaren Bermögensftude Termin

Dienftag ben 31. Dezember 1889,

A.510.1. Nr. 57,256. Mannheim. Christian Engelfe, geb. b. 19. Juli 1860, Sohn des Andreas Engelfe von Brühl in Baden und der Barbara, geb. herweh von Gandhofen, welcher feit dem Jahre 1883 vermißt wird, wird hiermit

binnen Jahresfrift von feinem gegenwärtigen Aufenthalts-ort Nachricht zu geben, wibrigenfalls er für verfchollen erflart wird. Mannheim, ben 30. November 1889.

Der Gerichtsschreiber Großh. bad. Amtsgerichts: C. Wagenmann Zwangeverfteigerung.

A.465. Durlach. I. Liegenschafts-Versteigerung. In Folge richterlicher Berfügung mer-

Dienftag ben 7. Januar 1890, Machmittage 2 Uhr, im Rathhaufe gu Bilferdingen bie ber Steinhauer Friedrich Benfler Bit-

we, Barbara, geb. Lutweiler, bort ge-Biegenschaften öffentlich au Eigenthum versteigert, wo-bei der Buschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth oder mehr geboten wird. a. Nr. 1548 50 Ar 62 Meter

Aderland und Steinbruch ben Rothenadern, neben felbit und Gemeindemeg, tax. 3000 44 b. 2 Ur 04 Meter Biefe in der Unterftatt, tar. c. 6 Meder (im Altenberg, in ber Beis, in den Rlapphornadern, im Riofter) gufammen

taxirt au Summa 4745 M Durlach, ben 28. November 1889. Großherzogl. Notar.

Drud und Berlag ber G. Braun'fchen Dofbuchbruderet.